

LEISTUNGEN IM BEREICH ARBEITSSICHERHEIT UND ARBEITSSCHUTZORGANISATION

MEHR WISSEN

Sicherungsmaßnahmen gegen Absturz sind in folgenden Fällen erforderlich:

- ab 0 Meter, wenn der Arbeitsplatz am oder über dem Wasser oder anderen Stoffen, in denen man versinken kann liegt, etwa einem Silo.
- ab 1 Meter, wenn der Arbeitsplatz an freiliegenden Treppenläufen oder Treppenabsätzen liegt. Hierbei wird ein dreiteiliger Seitenschutz erforderlich. Das gilt auch für Maschinenhäuser und Führerstände.
- ab 2 Meter rund um Gerüste. Hier muss systematisch ein Seitenschutz montiert ein.
- ab 3 Meter, beispielweise bei Dacharbeiten.
- ab 5 Meter, dieser Wert gilt z. B. bei Mauerarbeiten oder Arbeiten an Fenstern.

Quelle: Arbeit und Gesundheit 05 06 2014

Fragen Sie Ihre Fachkraft für Arbeitssicherheit

FACHKRAFT FÜR ARBEITSSICHERHEIT



Brandschutz Beauftragter

Datenschutz Beauftragter

Helmut Kästingschäfer
Niederhofer Kohlenweg 245a

Telefon: 0231 1374652

Fax: 0231 1374686

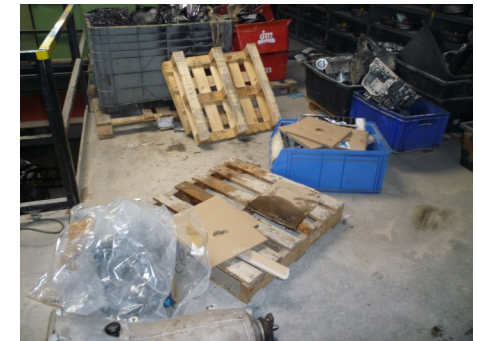
Organisation

FACHKRAFT FÜR ARBEITSSICHERHEIT

INFOS ZUR ARBEITSSICHERHEIT 05 / 2014

[http://www.hk-
arbeitssicherheit.com/](http://www.hk-arbeitssicherheit.com/)

SO NICHT!



ORDNUNG AM ARBEITSPLATZ VERHINDERT UNFÄLLE!



VERANTWORTUNG FÜR UNTERNEHMER UND IHRE FÜHRUNGSKRÄFTE

WER KORREKT DELIGIERT, BRAUCHT JUSTITIA NICHT ZU FÜRCHTEN

Die Arbeitsschutzvorschriften richten sich an Unternehmer und Arbeitnehmer. Kann der Unternehmer seinen Verpflichtungen in puncto Sicherheit und Gesundheitsschutz nicht in vollem Umfang persönlich nachkommen, ist er auf die Unterstützung und Mithilfe seiner Mitarbeiter angewiesen. Die Übertragung von Unternehmerpflichten muss in jedem Betrieb exakt geregelt sein. Dadurch können Bußgelder und langwierige Gerichtsverfahren abgewendet werden.

Quelle: gefahrstoffe aktuell 07/2014

WANN MUSS EINE SCHWANGERSCHAFT DER BEHÖRDE GEMELDET WERDEN.

Die Mitteilung einer Schwangerschaft nach dem Mutterschutzgesetz beschränkt sich nicht auf bestimmte Branchen. Jeder Betrieb, der eine werdende Mutter beschäftigt, muss der aufsichtsbehörde Folgendes mitteilen:

- die Art der Tätigkeit und den
- Voraussichtlichen Entbindungstermin.

Ein Verstoß gegen die Mitteilungspflicht ist eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einer geldbuße von bis hzu 2.500,00 € geahndet werden. Wenn Sie dies umgehen möchten, melden Sie die Schwangerschaft auf jeden Fall.

Quelle gefahrstoffe aktuell 07/2014

Übrigens eine Gefährdungsbeurteilung hilft Ihnen, festzustellen, ob Ihre schwangere Mitarbeiterin an Ihrem Arbeitsplatz weiterarbeiten kann oder Sie Ihr einen anderen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen. Im Falle, das eine Gefährdung besteht und kein anderer Arbeitsplatz zur Verfügung steht, müssen Sie ein Beschäftigungsverbot aussprechen.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN:

Fragen Sie Ihre Fachkraft für Arbeitssicherheit

DARUM DÜRFEN SIE IN IHRE SICHERHEITSSCHUHE NICHT EINFACH EIN SÖHLCHEN EINLEGEN.

In explosionsgefährdeten Bereichen muss das Auftreten von Zündquellen vermieden werden. Daher schreiben die Technischen Regeln für Betriebssicherheit 1112, Teil 2 „Explosionsgefährdungen bei und durch Instandhaltungsarbeiten— Beurteilung und Schutzmaßnahmen“ Schuhe mit ableitfähigen Sohlen vor. So kann die elektrostatische Aufladung Ihrer Mitarbeiter vermieden werden. Das funktioniert aber nur, wenn die Schuhe betimmungsgemäß getragen werden. Oder möchten Sie, dass Ihre Mitarbeiter ungewollt zur Zündquelle werden?

Quelle: gefahrstoffe aktuell 07/2014

FÜR WEITERE INFORMATIONEN:

Fragen Sie Ihre Fachkraft für Arbeitssicherheit